

Farbwelten von Markus Pfäffli in Kerzers

KERZERS – Unter dem Thema «Farbwelten» sind vom 10. Januar bis 2. Februar in der Galerie Kulturkeller Gerbestock in Kerzers Gouache-Bilder des Kunstmalers Markus Pfäffli, Müntschemier, zu sehen. In vielen Werken kommt die Besonderheit des Künstlers – die Interpretation von klassischen Musikwerken in Farbe – zum Ausdruck.

«Das M ist für mich Faszination – es bringt mir Lebensfreude», betont Markus Pfäffli anlässlich eines Besuchs in seinem Atelier, das der Kunstmaler in seinem Haus in Müntschemier eingerichtet hat. Auch in seinem früheren Beruf als Lehrer, wo ihm das Arbeiten mit Kindern grosse Freude machte, nahmen das Musizieren und das bildnerische Gestalten einen wesentlichen Platz ein. Vom eigentlichen Malen von Landschaften abgekommen, wandte er sich der abstrakten Malerei zu. Seine selbst erarbeitete Technik des

Anstossens der Farbflächen erfordert Präzision. Sie bildet automatisch weisse Zwischenräume, bringt Leben und Spannung in die Bilder und bietet dem Künstler Möglichkeiten zum Experimentieren und zur Spielerei. «Durchaus positiver Eindruck! Ein Formativ wird angetönt, dann reich und auch in Gegensätzen variiert. Farben begleiten und betonen den Formrhythmus – es entsteht eine überzeugende Bildgestaltung», beurteilt sein ehemaliger Seminarlehrer Walter Simon die Bilder der ersten Ausstellung im Jahr 1999. «Auf seinen Bildern kann man mit den Augen spazieren gehen, und man sieht immer wieder etwas Neues», bringt seine Frau Murielle das Schaffen ihres Mannes auf den Punkt.

Eigenes Empfinden

«Erdverbunden-Himmelwärts/Klang und Farbe / Rhythmus und Form / Musik und Malerei.» Alles was Markus Pfäffli um sich herum wahrnimmt und innerlich empfindet, klingt in ihm wie Musik. Linien, Formen und Farbkompositionen – Landschaften, Bäume und Stimmungen seiner Bilder – sind nicht

bloss Malerei. Einen hohen Stellenwert im Schaffen des Künstlers nimmt die Umsetzung bzw. die Interpretation von klassischen Musikwerken in Farbe ein. Klassische Werke von Bach, Beethoven, Mozart, Schubert und andern Komponisten, mit welchen er als Blockflöten- und Klavierspieler vertraut ist und die ihn praktisch durch sein ganzes Leben begleiten, interpretiert er als eigene Spiegelungen auf seine persönliche Art. Einen Eindruck dieses Schaffens bietet das Bild über die «Pastorale» (6. Sinfonie Beethovens), auf welchem die Themen der fünf Sätze (Erwachen heiterer Gefühle bei der Ankunft auf dem Lande, Szene am Bach, Lustiges Zusammensein der Landleute, Gewitter und Sturm, die Hirtengesänge – Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm) bildlich dargestellt sind. Ausstellung von Gouache-Bildern von Markus Pfäffli im Kulturkeller Gerbestock in Kerzers vom 10. Januar bis 1. Februar 2009. Vernissage (mit dem Jazzquartett «MHJ4») am 10. Januar.

dik

siehe Inserat in dieser Ausgabe



Markus Pfäfflis Empfinden zur 6. Sinfonie von Ludwig van Beethoven «Pastorale».